



Kurzbiografie - Katharina Konradi, Sopran

Katharina Konradi ist sie die erste aus Kirgisistan stammende Sopranistin im Lied-, Konzert- und Opernfach weltweit. 2009 begann sie ihre Gesangsausbildung bei Julie Kaufmann in Berlin, der ein Masterstudium in Liedgestaltung bei Christiane Iven und Donald Sulzen an der Hochschule für Musik und Theater München folgte.

Nach ihren Anfängen am Staatstheater Wiesbaden ist die Künstlerin inzwischen Mitglied der Staatsoper in Hamburg, wo sie die wichtigen Rollen ihres Fachs singt: darunter in 2019/20 Pamina, Despina, Musetta und Clorinda. Im Sommer 2019 sowie in der Wiederaufnahme 2021 war sie zu Gast bei den Bayreuther Festspielen als Junger Hirte in der *Tannhäuser*-Neuproduktion unter Valery Gergiev. Im Frühjahr 2021 gab die Künstlerin ihr Debüt als ‚Sophie‘ in der Neuproduktion von Strauss‘ *Rosenkavalier* (Inszenierung: Barrie Kosky) an der Bayerischen Staatsoper in München.

Bereits der Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2016 war der Anstoß für wichtige Konzerte und Engagements bei renommierten Orchestern, wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Orchestre de Paris, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Sinfonieorchester des MDR, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie dem Balthasar-Neumann-Ensemble unter Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Manfred Honeck, Paavo Järvi, Kent Nagano, Gustavo Dudamel und Daniel Harding.

Zentral ist das Thema Lied, in der aktuellen Saison u. a. mit Liederabenden in Hohenems und Londons Wigmore Hall. Im März 2021 erschien ihre hochgelobte CD "Liebende", auf der sie von Daniel Heide begleitet wird, bei AVI Music mit Liedern von Strauss, Mozart und Schubert. Im März 2022 veröffentlichte das Label Chandos die CD "Russian Roots" mit Katharina Konradi und dem Trio Gaspard.